Jugendfeuerwehr holt sich die ersehnte Leistungsspange

Ende Juni fuhr die Jugendfeuerwehr der Stadt Bergkamen nach Saerbeck in den Kreis Steinfurt, wo sie an der Abnahme der Leistungsspange teilnahm. Die Leistungsspange ist die höchste Auszeichnung für ein Mitglied der Deutschen Jugendfeuerwehr. Sie unterteilt sich in fünf Disziplinen: Staffellauf über 1500m, Kugelstoßen, ein Löschangriff nach der Feuerwehrdienstvorschrift, eine Schlauchschnelligkeitsübung und ein Frageteil, in dem theoretisches Feuerwehrwissen und Allgemeinwissen abgefragt wird. Alle Disziplinen werden dabei als Gruppe abgelegt, wobei auch der Gesamteindruck und das Auftreten der Gruppe mit bewertet werden.

In wochenlanger Vorarbeit haben sich die Mitglieder der Jugendfeuerwehr und ihre Ausbilder auf die Abnahme vorbereitet. Durch die gute Vorbereitung konnten die Jugendlichen alle Disziplinen meistern und mit der ersehnten Leistungsspange nach Bergkamen zurück fahren. Insgesamt haben in Saerbeck 450 Jugendliche aus ganz NRW an der Leistungsspange teilgenommen.

Gute Schule 2020: Bergkamen kann sofort 2,4 Mio. Euro abrufen

Mit dem Programm „Gute Schule 2020“ stellt das Land im Zusammenwirken mit der NRW-Bank den kommunalen Schulträgern in NRW in den Jahren 2017 bis 2020 Kredite zur Sanierung,

Modernisierung und zum Ausbau der Schulinfrastruktur zur Verfügung. Zur Darlehensfinanzierung des Programms sind von den Kommunen keine Lasten zu tragen, auch nicht das Risiko eventueller Zinsanpassungen. Eine vollständige Übernahme der Zins- und Tilgungsleistungen ist gewährleistet.

Die Stadt Bergkamen erhält ein Kreditkontingent von insgesamt rund 6,3 Mio. Euro, das in vier Tranchen von je etwa 1,6 Mio. Euro seit 2017 bis zum Jahr 2020 abgerufen werden kann. Nicht in Anspruch genommene Kontingente können jeweils „einmalig“ in das Folgejahr übertragen werden.

Im Rahmen der Haushaltsberatungen zum Doppelhaushalt 2018/2019 hat der Rat der Stadt Bergkamen das Maßnahmekonzept für die Jahre 2018 bis 2020 beschlossen und im Finanzplan berücksichtigt.

Auf Grund der aktuellen Abwicklung der für das Jahr 2018 veranschlagten Maßnahmen kann die Stadt Bergkamen nunmehr Kreditkontingente in Höhe von 2,4 Mio. Euro bei der NRW-Bank abrufen.

Die Kredite dienen insbesondere der Finanzierung des Neubaus der Grundschule in Oberaden und der Offenen Ganztagsschulen (OGS) an der Overberger Schule sowie der Pfalzschule.

Eine geplante Änderung im Schuldendiensthilfegesetz NRW zum 1. Januar 2019 wird allen Kommunen die Verwendung der Mittel erleichtern, indem der Zeitraum zur Einreichung der Verwendungsnachweise um 18 Monate auf 48 Monate verlängert wird.

Abendspaziergang über den Kamener Friedhof

Alte Friedhöfe bieten vielen Tier- und Pflanzenarten ein Rückzugsgebiet. Selbst unsere häufigste einheimische Orchidee, die Breitblättrige Stendelwurz, findet hier einen passenden Lebensraum. Mit Karin und Bernd Margenburg vom NABU kann man sich am Freitag, 27. Juli, auf eine abendliche Entdeckungsreise in Kamen begeben. Treffpunkt ist um 19.00 Uhr der Haupteingang an der Friedhofstraße. Nicht-NABU-Mitglieder zahlen 2 €.

Tipps für die Biotonne

Bei den vorausgesagten sehr hohen sommerlichen Temperaturen über 30 Grad Celsius häufen sich leider auch die Probleme im Umgang mit der Biotonne. Madenbefall und Geruchsbildung sind unerwünschte Nebenwirkungen des warmen Wetters.

Die GWA-Abfallberatung hat für dieses Problem einige vorbeugende Tipps parat. Das Wichtigste: Bioabfälle möglichst trocken in die Biotonne geben! Alle Speisereste und andere feuchte organische Abfälle sollten dick in Zeitungspapier eingewickelt oder in Müllitüten eingepackt in die Biotonne gefüllt werden. Hilfreich ist es auch, den Boden der Tonne mit Zeitungspapier, Pappe oder Eierkarton auszulegen. Auch das Hineinstellen großer stabiler Papiersäcke ist nützlich. Wer die Möglichkeit hat, sollte die Biotonne an einen schattigen Platz stellen.

Der Deckel- und Tonnenrand der Biotonne kann gelegentlich mit Essig abgewischt werden – das schreckt Fliegen ab, verhindert

deren Eiablage und beugt so der Entwicklung von Maden vor. Im Notfall hilft auch eine Handvoll Kalkstickstoff (erhältlich in Gartenbaucentern); bitte sparsam über die Abfälle streuen! Wegen der ätzenden Wirkung sollte keinesfalls Branntkalk verwendet werden!

Plastiktüten, auch die sogenannten Bioplastiktüten sind in der Biotonne verboten. Sie nehmen nicht wie Papiertüten die Feuchtigkeit auf, sie verrotten nur teilweise und sehr langsam. Außerdem stören sie den Kompostierungsprozess und müssen unter hohem Aufwand aussortiert werden.

Alle Serviceartikel für die Biotonne, wie Müllitüten und Inletpapiersäcke kann man kostengünstig an den GWA-Betriebsstellen erwerben.

Fragen beantwortet die GWA-Abfallberatung am Infotelefon unter 0 800 400 1 400 – montags bis donnerstags von 8.30 bis 17.00 Uhr und freitags von 8.30 bis 15.00 Uhr. Das Infoblatt Sommertipps zur Biotonne ist im Internet unter www.gwa-online.de erhältlich.

Treffen der Frauenhilfe Wichernhaus

Die Frauenhilfe Wichernhaus lädt zu ihrem monatlichen Treffen für Mittwoch, 25. Juli, um 15 Uhr ins Seniorenzentrum „Haus am Nordberg“ ein. Zu diesem Termin wird sich die Tagespflege im Haus am Nordberg den Besuchern vorstellen. Außerdem sind noch einige wenige Restkarten für den Ausflug der Frauenhilfen zu erstehen, der am 22. August stattfindet und in diesem Jahr nach Soest gehen wird.

Bildungs- und Teilhabepaket: Leistungen zum neuen Schuljahr jetzt beantragen

Ob für Schulmaterial, eine Klassenfahrt oder das Mittagessen in der Kita: Kinder aus einkommensschwachen Familien können zum neuen Schuljahr finanzielle Unterstützung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket bekommen. Der Kreis rät, die Anträge rechtzeitig zu stellen.

Zum 1. August können Schülerinnen und Schüler aus Familien mit geringem Einkommen für die Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf (z.B. Hefte, Stifte, Taschenrechner, usw.) eine Geldleistung in Höhe von 70 Euro aus dem Bildungs- und Teilhabepaket erhalten.

Wer bekommt Unterstützung?

Wer SGB II-Leistungen (Hartz IV), Sozialhilfe oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhält, bekommt diese Leistung automatisch zum 1. August ausgezahlt. Empfänger von Wohngeld und Kinderzuschlag müssen hierfür jedoch einen Antrag stellen. Diese Leistungen sollten rechtzeitig vor Beginn des neuen Schuljahres beantragt werden.

„Auch für die Teilnahme am gemeinschaftlichen Mittagessen in Schulen oder Kindertageseinrichtungen kann ein Kostenbeitrag aus dem Bildungs- und Teilhabepaket beansprucht werden“, rät Janina Schölzel, Sachgebietsleiterin Teilhabe- und Förderleistungen. Hierzu ist auf jeden Fall für das Schul- bzw. Kindergartenjahr 2018/19 ein Antrag mit einem aktuellen Kostennachweis zu stellen.

Welche Leistungen gibt es noch?

Neben den Leistungen für den Schulbedarf und die Teilnahme am gemeinschaftlichen Mittagessen können aus dem Bildungs- und Teilhabepaket auch Leistungen für Klassenfahrten und Tagesausflüge, Lernförderung sowie die Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben (Mitgliedsbeiträge für Sportvereine, Musikschulen, Ferienfreizeiten) in Anspruch genommen werden.

Nähere Informationen zu den Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets, zum Antragsverfahren und die Antragsvordrucke finden Sie auf der Homepage des Kreises Unna unter www.bildungspaket.kreis-unna.de. PK | PKU

Archäologen graben an der A 1 bei Unna

Die Erweiterung eines Gewebegebiets bei Unna führte zur Entdeckung einer eisenzeitlichen Siedlung. Seit mehreren Monaten haben Archäologen unter der Fachaufsicht des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) Funde dokumentiert und geborgen. Nach Abschluss der Grabung liegen nun erste Ergebnisse vor.

Über 100 Meter lang und acht Meter breit sind die Grabungsschnitte, die Archäologen einer Fachfirma in Unna angelegt haben. In 27 solcher Flächen entdeckten sie seit November letzten Jahres Pfostenlöcher und Gruben aus der Eisenzeit. In einer Tiefe von 50 bis 70 Zentimeter unter der Ackeroberfläche zeigten sich diese Siedlungsspuren als graue Verfärbungen im hellen Unterboden. Bei einer dieser Strukturen handelt es sich um den Rest eines sogenannten Grubenhauses. Darunter verstehen die Wissenschaftler Wohn- oder

Werkstattgebäude, die in den Boden eingegraben wurden.

Darüber hinaus fanden die Forscher zwei Grubenkomplexe, die aus jeweils fünf bis sechs ineinander verschachtelten Gruben bestehen. Wahrscheinlich haben die Menschen damals an diesen Stellen Lehm abgebaut. Lehm war ein wichtiger Rohstoff, sowohl zur Herstellung von Gefäßen aus Keramik als auch zum Verputzen der Häuser.

In manchen Gruben entdeckten die Wissenschaftler Keramikscherben. Anhand dieser Scherben lassen sich die Siedlungsreste in die Vorrömische Eisenzeit datieren, also die Epoche von 800 vor Christus bis Christi Geburt. Daneben fanden sich in wenigen Gruben aber auch Abschläge von Feuerstein. Solche Abschläge entstehen bei der Herstellung von Steinwerkzeugen.

Archäologe G. Peter Montes beim Graben eines Profils durch eine Siedlungsgrube.

Foto: Fa. Archbau

„Tatsächlich hatten wir eine jungsteinzeitliche Siedlung erwartet“, erläutert Prof. Michael Baales von der LWL-Archäologie für Westfalen. Die LWL-Archäologen hatten daher schon vor einigen Jahren nach an der Oberfläche liegenden Funden gesucht. Bei dieser Suche stießen sie vor allem auf Steinwerkzeuge, die auf eine jungsteinzeitliche Siedlung im Boden schließen ließen. Erste Suchgrabungen hatten diese Vermutung dann bestätigt. „Nach unseren bisherigen Erkenntnissen sind von der jungsteinzeitlichen Besiedlung aber kaum noch Spuren erhalten“, so Baales.

Die Archäologen gehen davon aus, dass der Fundplatz ursprünglich deutlich anders aussah. „Die Siedlung lag einst auf einem leichten Geländesporn, der aber durch Erosion und durch die landwirtschaftliche Nutzung der jüngsten Zeit eingeebnet wurde“, so Grabungsleiter Peter Motsch. „Demnach ist davon auszugehen, dass nur die tief in den Boden eingegrabenen Strukturen überliefert wurden.“ Die Reste der Gruben sind heute immerhin noch bis zu einem Meter tief.

Das Gelände in Unna weist siedlungsgünstige Eigenschaften auf. Die fruchtbaren Böden aus Lösslehm bieten ideale Bedingungen für Ackerbau. Daher lag der Verdacht nahe, hier vorgeschichtliche Siedlungen zu vermuten. Vor einer Bebauung waren somit weitere archäologische Untersuchungen notwendig.

Freude im Bergkamener

Rathaus: Land bekennt sich zur IGA 2027

Das kommunale Engagement und die Koordinierung durch den Regionalverband Ruhr (RVR) haben sich gelohnt. Mitte des Monats hat das Land sich jetzt offiziell zur Internationalen Gartenausstellung IGA 2027 bekannt.

Bereits in der Bewerbungsphase hat die Stadt Bergkamen den Standort „Kanalband Bergkamen“ in das Projekt eingebracht. Gemeinsam mit dem RVR und der Stadt Lünen wurde der Zukunftsgarten Bergkamen/Lünen als Exzellenzstandort entwickelt.

Unter dem Motto „Hoch Aktiv, Bewegt Entspannt“ ist nicht nur die Landschaft in Bewegung – von der industriellen Vor-Nutzung als Bergehalde hin zu einem attraktiven Landschaftspark. Auch zahlreiche Sport-und Bewegungsangebote für Jung und Alt sollen bewusst die bewegte Topografie der Haldenlandschaften an Kanal und Lippe nutzen: hoch und tief, flach und gewellt, nah und fern.

In Bergkamen werden angrenzend an die Wasserstadt Aden die Haldenlandschaft Großes Holz und die Marina Rünthe um zusätzliche Flächen erweitert. Größe und Topografie bieten ein einzigartiges Potenzial für Sport und Aktivität für alle Generationen in einem frei zugänglichen Landschaftspark.

Die IGA 2027 ermöglicht damit für die Stadt Bergkamen einen nachhaltigen Beitrag im andauernden Strukturwandel.

Der Beigeordnete und Stadtkämmerer Marc Ulrich ist sich sicher, dass mit der IGA 2027 öffentliche Fördermittel und Investitionen privater Dritter akquiriert werden können, die ohne dieses Ereignis bei weitem nicht in dieser Höhe und in diesem zeitlichen Rahmen nach Bergkamen fließen würden. „Die Eigenanteile können verteilt auf die Jahre bis 2027

aufgebracht werden. Im jetzigen Doppelhaushalt sind für 2019 erstmals Mittel veranschlagt. Sie sollen für die Durchführung im Ausstellungsjahr angespart werden.“

Auch dem Thema Folgekosten wird sich die Verwaltung stellen. „Wir werden alle Planungen auf ihre Realisierbarkeit, Nachhaltigkeit und Tragfähigkeit überprüfen und mit allen fachlich Beteiligten und dem Rat transparent kommunizieren“, so Ulrich weiter. „Wir sind vorbereitet und freuen uns auf einen spannenden Planungs- und Realisierungsprozess mit dem Ziel der weiteren Attraktivitätssteigerung der Stadt.“

A44/A1: Sperrungen im Kreuz Dortmund/Unna wegen Brückenbauarbeiten

Die Straßen.NRW-Autobahnniederlassung Hamm sperrt ab heute Abend (23.7.) bis 8. August im Autobahnkreuz Dortmund/Unna die Verbindung von der A44 aus Werl kommend auf die A1 nach Köln jeweils ab 20 Uhr bis morgens um 5 Uhr. Die Umleitung wird über die A1-Anschlussstelle Unna geführt. In diesem Zeitraum werden Restarbeiten im Bereich der Parallelfahrt durchgeführt.

Im Zuge der A1 wurde die Brücke von unten verstärkt, um weiterhin die Verkehrslasten aufnehmen zu können. Die eigentliche Verkehrsführung auf der A1 wurde zurück gebaut. Nun sind nur noch Restarbeiten in der Parallelfahrt nötig.

Straßen.NRW investiert in das Bauwerk (2015/2016/2017) 4,4 Millionen Euro aus Bundesmitteln.

Zum Bauwerk: Das Bauwerk ist eine geschweißte Ganzstahlbrücke

und besteht aus vier separaten Teilbauwerken (je Fahrtrichtung sowie zugehörige Auf- bzw. Abfahrtsbereiche). Gebaut wurde die Brücke 1970 mit einer Länge von 64,77 Metern und einer Gesamtbreite von 53,5 Metern. Insgesamt hat die Brücke eine Fläche von 3465 Quadratmetern.

Kulturelle Highlights im August und September

Das Bergkamener Kulturpublikum erwarten etliche Highlights im August und September: Zum Gedenken an den Bergkamener Künstler Wolfgang Fräger, der europaweit großes Ansehen genoss, wird am 12. August um 11.30 Uhr die Ausstellung „Bekanntes und Unbekanntes“ in der Galerie sohle 1 eröffnet.

Fans der Sparkassen Grand Jam können sich am 5. September im Almrausch/ehemals Haus Schmülling auf die beliebte Formation „Greg´s Bluesnight Band“ freuen, die vor ca. 15 Jahren das erste Mal auf der Bühne in Bergkamen stand.

Das Kulturreferat freut sich, den Kabarettisten Mathias Tretter am 13. September mit seinem Programm „Pop“ im studio theater präsentieren zu können. Im Bereich der politischen Satire gehört er definitiv zur Elite.

Zum 20-jährigen Jubiläum der Stadtbibliothek Bergkamen am 14. September wird ab 15 Uhr ein buntes Programm für Groß und Klein mit vielen Überraschungen geboten.

Im September erwartet die Fans der Kriminalliteratur ein besonderes „Vergnügen“: Die international bekannte Erfolgsautorin Tanja Kinkel liest am 18. September im studio theater bergkamen aus ihrem neuen historischen Roman im Rahmen

des Krimifestivals „Mord am Hellweg“ und entführt die Leserinnen und Leser zurück ins neunzehnte Jahrhundert.

Weitere Highlights der Monate August und September hier im Überblick:

So. 12.08. – So. 23.09. Wolfgang Fräger

Ausstellung „Bekanntes und Unbekanntes“

Städtische Galerie „sohle 1“

Sa. 18.08./So. 19.08. Museumsfest „Schicht im Schacht“

Familientag: SA.19.08. / 11-19 UHR

Bergmannstag: SO 19.08. 10-18 UHR

Stadtmuseum Bergkamen

Mi. 5.09. / 20 UHR

Sparkassen GRAND JAM

Greg´s Bluesnight Band

Almrausch / ehemals Haus Schmülling

Do. 13.09. / 20 UHR

Kabarett / Cabaret

Mathias Tretter „Pop“

studio theater bergkamen

So. 09.09. / 11-18 UHR

Tag des Denkmals

Vorstellung des Legionslagers Oberaden

Römerpark Bergkamen

Fr. 14.09. ab 15 UHR

20-jähriges Jubiläum der Stadtbibliothek

Am Standort „ Alfred-Gleisner-Platz“

Uhrzeit und Programm siehe Presse

Stadtbibliothek Bergkamen

So. 16.09. / 11-18 UHR

4. radKULT(O)UR im Kreis Unna

Das Stadtmuseum bietet allen kulturinteressierten an diesem Tag freien Eintritt

Stadtmuseum Bergkamen

Eröffnung Sonderausstellung „Die Trajansäule“ – Roms Krieg in Farbe

Stadtmuseum Bergkamen

Di. 18.09. / 19:30 UHR

Mord am Hellweg

Tanja Kinkel „Grimms Morde“

studio theater bergkamen

Di. 18.09.-Sa. 22.09.

Stadtbesetzung III

Kunstprojekt am Kurt-Schumacher-Platz mit Samuel Treindl , Münster, und David Rauer, Osnabrück

Alle Interessierten sind eingeladen!

Fr. 21.09. / 16 UHR

Musikakademie Bergkamen

clarinet.factory

„Wir tanzen um die Welt“

studio theater bergkamen

Mi. 26.09. / 19:30 Uhr

mittwochsMIX

Anka Zink

„Zink extrem positiv“

Städtische Galerie „sohle 1“

Sa. 29.09. / ab 19 UHR

nachtfrequenz18-Nacht der Jugendkultur / Konzert

„Get Loud For Youth Culture Pt.9“

Jugendzentrum Yellowstone

So. 30.09. / 18 UHR

Mord am Hellweg

Bayerisch-österreichische Nacht

Lesung mit Herbert Dutzler, Su Turhan und Mario Giordano

Almrausch / ehemals Haus Schmülling

Informationen und Kartenvorbestellungen unter: Kulturreferat Bergkamen 02307/ 965 464

Sommerfest mit Hüpfspaß unter freiem Himmel

Wegen eines Wasserschadens muss Anja Nikolaus die für den morgigen Samstag, 21. Juli, um 10 Uhr geplante Eröffnung der Indoor-Hüpfburg „Area 50 Jump“ kurzfristig abgesagen. Da die Veranstalterin aber direkt auf dem Gelände an der Gewerbestraße 51 in Bergkamen-Rünthe auch den Hüpfburgenverleih betreibt, lädt sie nun morgen zum Sommerfest im Freien ein.

Von 10 bis 18 Uhr gibt es Hüpfspaß für Groß und Klein auf mehreren Hüpfburgen. Jeweils um 14.30 Uhr und um 16 Uhr sorgen die „Zappeltiere von Frank und seinen Freunden“ für

Unterhaltung. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Veranstalterin entschuldigt sich für die Unannehmlichkeiten und informiert kurzfristig, sobald der neue Termin für die Eröffnung feststeht.